DREI AM MAIN
Miltenberg · Bürgstadt · Kleinheubach

Stadtrundgang und Wissenswertes

Herzlich willkommen!
Auf unserem Stadtrundgang nehmen wir Sie mit auf eine interessante Reise durch unsere mittelalterliche Fachwerkstadt.

Miltenberg glänzt nicht nur mit einer sehenswerten Altstadt voller Fachwerkbauten, romantischer Gassen und versteckter Winkel, sondern bietet mit ihrer lebendigen Stadtkultur auch „ganz schön junges“ Mittelalter. Mit dem berühmten Schnatterloch sowie der ältesten Fürstenherberge Deutschlands bietet Ihnen Miltenberg gleichzeitig lebendige Gegenwart und Geschichte pur.

Bei allen Fragen rund um Ihren Aufenthalt bei uns sind wir gerne für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team von DREI AM MAIN

Wir starten den Rundgang am Engelplatz vor dem **Rathaus und der Tourist Information (Nr. 29)** in Blickrichtung Main mit dem **Franziskanerkloster (Nr. 30)** auf der anderen Straßenseite. Von hier aus gehen wir nach links in die Fußgängerzone in Richtung Altstadt.

29 Tourist Information im Rathaus am Engelplatz
Der Engelplatz hat seinen Namen vom Hotel „Zum Engel“, welches sich im Gebäude des jetzigen Rathauses befand. Zwischenzeitlich wurden dort auch unterschiedliche Schulen beherbergt. Das Team der Tourist Information steht Ihnen bei allen Fragen und Wünschen rund um Ihren Aufenthalt mit einer individuellen Beratung als Ansprechpartner zur Verfügung.

DenkOrt Deportationen 1941 - 1944
Miltenberg ist Teil des Mahnmals „DenkOrt Deportationen 1941 - 1944“. Es besteht aus Gepäckstücken, die an die paar Habseligkeiten erinnern, die die Deportierten bei sich hatten, als sie über Würzburg in unterschiedliche Konzentrationslager verschleppt wurden. Ein Gepäckstück steht in Würzburg und das genaue Gegenstück dazu in dem Ort, aus dem die jüdischen Mitbürger verschleppt wurden. In Miltenberg steht ein Koffer aus Buntsandstein, der von Georg Büttner gefertigt wurde, als Mahnmal vor dem Rathaus.

30 Franziskanerkloster
Die Franziskaner, die bereits seit 1630 in der Stadt waren, wohnten zunächst im Spital. Wegen des 30jährigen Krieges verzögerte sich der Bau des Klosters. So wurde erst ab 1660 der Konventbau begonnen und ab 1667 der Kirchenbau nach den Plänen des Mainzer und Würzburger Hofbaumeisters Antonio Petrini. Besonders sehenswert sind das vom Mainzer Erzbischof Johann Philipp von Schönborn gestiftete Hauptportal und die barocke Innengestaltung der Kirche.

Nach etwa 200 m erreichen Sie auf der linken Seite eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt: das **Gasthaus „Zum Riesen“ (Nr. 23),** die älteste Fürstenherberge Deutschlands. Hier haben Sie nun die Wahl zwischen einem längeren und einem kürzeren Rundweg.

23 Zum Riesen
Das Gasthaus „Zum Riesen“ wurde 1411 erstmals urkundlich erwähnt, der heutige Bau steht seit dem Jahre 1590. Er nennt sich ältestes Gasthaus und ist stolze älteste Fürstenherberge Deutschlands.
Nachdem er nicht allein vom Adel leben konnte, lädt der Wirt in der Hausinschrift auch Bürger und Bauern als Gäste ein.

Für die **längere Variante (hellblaue Linie)** biegen Sie jetzt links in die Riesengasse ab und an der dritten Gasse rechts nach oben durch die a**lte Stadtmauer (Nr. 24) zum Alten Jüdischen Friedhof (Nr. 25).** Weiter geradeaus gelangen Sie auf den Burgweg mit der **Evangelischen Johanneskirche (Nr. 27)** zur Linken und dem **Stadtpark (Nr. 26)** geradeaus. Hier geht es weiter nach rechts entlang der Stadtmauer, ein kurzes Stück durch den Wald und durch das Steintor bis zur **Mildenburg (Nr. 16).** Genießen Sie hier den Ausblick über die ganze Stadt und statten Sie dem **Museum Burg Miltenberg** einen kurzen Besuch ab. Nach einem kleinen Abstieg die Treppen hinunter, gelangen Sie auf den **Marktplatz (Nr. 15)** mit dem **Museum Stadt Miltenberg (Nr. 18).**

24 Stadtmauer und Zauberhäuschen
Entlang der östlichen Außenseite der alten Stadtmauer befinden sich die Überreste der alten »Zauberhäuschen«, in denen früher vermeintliche „Hexen“ festgehalten wurden. Bis ins Jahr 1630 wurden Hexenprozesse durchgeführt.

25 Alter Jüdischer Friedhof
Der Alte Jüdische Friedhof liegt zwischen Stadtmauer und Burgweg oberhalb des ehemaligen Stadtgrabens und erinnert an die jüdischen Mitbürger, die einst ein reges kulturelles und wirtschaftliches Leben in der Stadt entfalteten.

27 Evangelische Johanneskirche
Die Evangelische Kirche wurde 1897 erbaut und ist aufgrund ihres Baustils und der Materialwahl ein sehenswertes Baudenkmal. Eine Besonderheit sind auch die bunten Fenster mit Darstellungen aus der Bibel.

Stadt*ver*Führungen

Lust auf Geschichten & Geschichte?
Mit den zertifizierten GästeführerInnen erlebt man die Altstadt, Gassen und Plätze aus völlig neuen Blickwinkeln. Freuen kann man sich auf einmalige Geschichte und Geschichten, Fakten und Anekdoten, Überliefertes und Gesichertes und man erfährt vieles über die stolze Geschichte. Die vielseitigen Stadt*ver*Führungen halten für jedes Interesse etwas Spannendes bereit und bieten die perfekte Möglichkeit für eine Entdeckungsreise durch Miltenberg und Bürgstadt.

Das Highlight für spontan entschlossene Gäste: Wechselnde Führungen um 14 Uhr – jeden Tag ein Erlebnis!

DREI AM MAIN
Miltenberg • Bürgstadt • Kleinheubach
Engelplatz 69, 63897 Miltenberg
Tel. 09371 - 404 119

tourismus@miltenberg.info
#visitmiltenberg

www.miltenberg.info

26 Stadtpark
Der Miltenberger Stadtpark wurde Ende des 19. Jahrhunderts von dem wohlhabenden Miltenberger Bürger Gustav Jakob im Stil eines englischen Parks und als Arboretum angelegt. Heute verfügt der kleine Park über nahezu 150 verschiedene Baum- und Straucharten und ist ein herrliches Refugium zum Entspannen, in dem es auch allerhand zu entdecken gibt.

Tipp: Unbegrenzten Murmelspaß bietet die Holzkugelbahn mit acht Etappen und insgesamt 200 m Länge. Die Holzkugeln können am Verkaufsautomaten vor Ort und in der Tourist Information gekauft werden.

16 Mildenburg und Museum Burg Miltenberg
Die Mildenburg wurde um 1150 von den Herren von Dürn im Auftrag von König Konrad III erbaut. Um 1200 ging die Burg in den Besitz des Mainzer Erzbischofs über und diente fortan als Verwaltungssitz des mainzischen Amtsmannes. Es folgte eine umfangreiche, wechselvolle Geschichte aus Zerstörung und Wiederaufbau. 1979 erwarb die Stadt Miltenberg das Gebäude. Seit 2011 ist die Mildenburg als Museum Burg Miltenberg öffentlich zugänglich. Die Dauerausstellung zeigt moderne Kunst in einem spannungsvollen Dialog mit alten Ikonen. Sie bildet außerdem einen stimmungsvollen Rahmen für die Theatertage, für den Kultursommer und für den Weihnachtsmarkt.

Tipp: 17 Felsenmeer und 3 im Wald (NaturBarfußpfad & Kunstpfad & Baumerklärpfad)

15 Marktplatz mit Marktbrunnen „Schnatterloch“
Das Herzstück der Stadt ist zweifellos der Marktplatz mit dem Marktbrunnen, der sich zu den meistfotografierten Ansichten Deutschlands zählen darf. Die wohl schönsten Häuser wurden im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert erbaut und präsentieren sich heute noch voller Stolz. Auch aus der Zeit nach dem 30jährigen Krieg sind noch viele Fachwerkhäuser erhalten und vervollständigen das Ensemble.

18 Museum Stadt Miltenberg
Das Haupthaus wurde 1541 vom damaligen mainzischen Amtmann auf den Fundamenten eines älteren Gebäudes erbaut und war ab 1625 Sitz der mainzischen Amtskellerei. Ebenfalls zum Museum gehört ein Garten, der im Stil der Renaissance angelegt wurde und einen herrlichen Ausblick über die Stadt bietet. Das Museum beherbergt eine überregional bedeutsame Sammlung mit vielen Kostbarkeiten. Schwerpunkte der Dauerausstellung sind Stadt- und Regionalgeschichte.

Für die **kürzere Variante (dunkelblaue Linie)** folgen Sie weiter der Fußgängerzone. Dort finden Sie nach weiteren 200 m rechts das **Apothekenmuseum (Nr. 22)** und den **Staffelbrunnen (Nr. 21)** sowie links das **Alte Rathaus (Nr. 20),** an dessen Außenseite Markierungen zu früheren Hochwasserständen zu sehen sind.

22 Apothekenmuseum
Im Jahr 1514 wurde in Miltenberg die erste Apotheke der Region gegründet. Selbst Aschaffenburg hatte noch keine, was auf die Bedeutung Miltenbergs hinweist. Im 18. Jahrhundert wurde das Gebäude im Stil des Barocks umgebaut. Leider musste die Apotheke 2016 schließen. Seit 2021 befindet sich in den historischen Räumen ein privates Apothekenmuseum, in dem die Geschichte des Apotheken- und Medizinwesens seit dem 16. Jahrhundert anschaulich dargestellt wird. Hinter diesem Apothekengebäude kann man in der Fischergasse noch den alten Arzneikräutergarten besichtigen.

21 Staffelbrunnen
Bis 1897 erfolgte die Wasserversorgung in der Stadt über mehrere Brunnen. Der um 1600 erbaute Staffelbrunnen wurde im Zuge der Einrichtung der Fußgängerzone 1985 neu freigelegt. Der Name kommt vom zweiläufigen Auf- bzw. Abgang: den Staffeln = Stufen.

20 Altes Rathaus
Das Alte Rathaus wurde 1379 erstmals als Stadtwaage erwähnt. Es war außerdem Tanz- und und Ratssaal (Obergeschoss) sowie Kauf- und Lagerhaus (Erdgeschoss), in dem die durchreisenden Kaufleute ihre Waren zum Verkauf anbieten mussten. In den Jahren 1979-1983 wurde das Gebäude saniert. Die Markierungen an der Außenfassade zeugen bis heute von früheren Hochwasserständen.

Nach einer weiteren kurzen Etappe kommen Sie dann an den **Marktplatz (Nr. 15),** der oft auch als „Schnatterloch" bezeichnet wird. Hier lohnt sich ein kurzer Abstecher in das **Museum Stadt Miltenberg (Nr. 18)** oder über einen kurzen Treppenaufstieg hinauf zur Mildenburg mit dem **Museum Burg Miltenberg (Nr. 16).** Danach geht es wieder zurück auf den **Marktplatz (Nr. 15).**

Die Beschreibungen von Marktplatz und den beiden Museen sind bei der längeren Etappe erwähnt!

Am unteren Ende des Marktplatzes finden Sie zusätzlich die Stadtpfarrkirche **St. Jakobus (Nr. 13)** und das Barockhaus, dem Geburtshaus von **Komponist Joseph Martin Kraus (Nr. 19),** sowie dessen Denkmal.

13 Stadtpfarrkirche St. Jakobus der Ältere
Die St. Jakobus-Kirche besteht bereits seit der Frühzeit Miltenbergs im 13. Jahrhundert, wurde aber oft umgebaut und erweitert. Die letzte grundlegende Innenrenovierung mit Neugestaltung des Kirchenraumes wurde 2004 abgeschlossen. Das Gnadenbild aus der 1825 abgetragenen Wallfahrtskapelle „Maria uff den Staffeln" steht in einer eigenen Seitenkapelle. Die klassizistischen Türme von 1830 prägen bis heute das Stadtbild entscheidend mit.

19 Komponist Joseph Martin Kraus und das Barockhaus am Marktplatz
In dem von Baumeister Johann Martin Schmidt als Privathaus 1750 erbauten Haus wurde 1756 sein Enkel, der Komponist und königlich-schwedische Hofkapellmeister Joseph Martin Kraus geboren. Er verstarb 1792 auf dem Höhepunkt seines Wirkens und wurde im Norden Stockholms beigesetzt. Das Denkmal vor dem Haus wurde 2006 zu Kraus' 250. Geburtstag vom Fremdenverkehrsverein Miltenberg gestiftet.

Für unseren Rundweg gehen wir weiter entlang der Hauptstraße hinein ins **„Schwarzviertel" (Nr. 8),** dem ältesten Teil Miltenbergs. Hier folgen wir der schmalen Straße vorbei an der **Alten Synagoge (Nr. 12)** und der **Mikwe (rituelles Bad) (Nr. 9).**

8 Schwarzviertel
Das Schwarzviertel, der älteste Teil Miltenbergs mit vielen schönen Fachwerkhäusern, ist der Bereich zwischen „Schwertfegertor" und Marktplatz. Der Greinberg wirft seinen Schatten über das Schwarzviertel, so dass in den Wintermonaten die Sonne kaum bis auf den Boden kommt – daher der Name.

12 Alte Synagoge
Die Alte Synagoge wurde um 1290 errichtet und gehört zu den ältesten, im originalen Mauerwerk erhaltenen jüdischen Sakralbauten Europas. Von der Innenausstattung ist nur der Thoraschreingiebel erhalten, er befindet sich heute im Museum Stadt Miltenberg. Für Besucher ist die Synagoge derzeit leider nicht zugänglich.

9 Mikwe
Die Mikwe (rituelles Bad) in der Löwengasse diente den rituellen Waschungen der Juden zu bestimmten Anlässen und wurde bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts genutzt. Das viergeschossige Fachwerkhaus ist in Privatbesitz.

An der Familienbrauerei Faust angekommen können Sie wieder zwischen zwei Varianten wählen: Entweder Sie kürzen nach rechts durch die Löwengasse an die **Mainuferpromenade** ab oder Sie gehen geradeaus weiter bis zum Ende des Schwarzviertels bzw. Ende der Hauptstraße. Danach geht es am Main entlang zurück, wo Sie unterwegs gerne eine kurze Rast am Mainufer einlegen können. Am Ende der Mainuferpromenade erreichen Sie den **Staffelbrunserbrunnen (Nr. 14),** der zu Ehren des Spitznamens „Staffelbrunser" der Miltenberger errichtet wurde.

14 Staffelbrunserbrunnen
Viele Städte und Gemeinden haben Spottnamen, die heutzutage vor allem im Fasching verwendet werden. Die Miltenberger sind die „Staffelbrunser" und diesem Spitznamen wird mit dem „Staffelbrunserbrunnen" gedacht. Erstellt wurde der Brunnen von dem Aschaffenburger Bildhauer Helmut Kunkel im Auftrag des Fremdenverkehrsvereins Miltenberg. Die Figuren stellen unterschiedliche Charaktere dar: der „Glee" („Kleine"), der „Gross" (Große) und der „Angeber".

Wenn Sie zuvor die **längere Variante** gewählt haben biegen Sie am Staffelbrunserbrunnen rechts ab zum Marktplatz und gehen links durch die Altstadt zurück zum Engelplatz (Punkte aus kürzerer Version in umgedrehter Reihenfolge).

28 Mainbrücke
Schon seit dem Mittelalter war der Mainübergang bei Miltenberg von großer Bedeutung. Ursprünglich fuhren Fähren auf Höhe Ankergasse und Schwertfegertor.
Die erste Brücke wurde 1898-1900 gebaut, noch heute ist der imposante Brückenturm erhalten. Die Brücke selbst wurde in den letzten Kriegstagen 1945 gesprengt, der Wiederaufbau 1950 eingeweiht.

Stolpersteine
Auf Betreiben der Initiative „Miltenberger Stolpersteine – GEGEN DAS VERGESSEN" verlegte Gunter Demnig insgesamt 44 Stolpersteine in Miltenberg, mit denen 44 Menschen gedacht wird, die in der Zeit des Nationalsozialismus ermordet oder in den Tod getrieben wurden. Ausführliche Informationen zu den Stolpersteinen in Miltenberg finden Sie unter:
www.miltenberg.info/stolpersteine

DREI AM MAIN
Miltenberg · Bürgstadt · Kleinheubach

Miltenberg

- 5 Mainzer Tor
- 8 Schwarzviertel
- 9 Mikwe
- 12 Alte Synagoge
- 13 Stadtpfarrkirche St. Jakobus der Ältere
- 14 Staffelbrunserbrunnen
- 15 Marktplatz mit Marktbrunnen „Schnatterloch"
- 16 Mildenburg und Museum Burg Miltenberg
- 17 Felsenmeer & 3 im Wald
- 18 Museum Stadt Miltenberg
- 19 Komponist Joseph Martin Kraus
- 20 Altes Rathaus
- 21 Staffelbrunnen
- 22 Apothekenmuseum
- 23 Zum Riesen (ältestes Gasthaus Deutschlands)
- 24 Stadtmauer und Zauberhäuschen
- 25 Jüdischer Friedhof
- 26 Stadtpark
- 27 Evangelische Kirche
- 28 Mainbrücke
- 29 Rathaus mit Tourist Information
- 30 Franziskanerkloster
- 33 Würzburger Tor